



## Kommunales Integrationsmanagement – Strategische Steuerung

Im Februar 2021 hat der Kreis- und Finanzausschuss beschlossen, dass der Kreis Paderborn das Landesförderprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ (KIM) vom MKJFGFI umsetzt. Im Bildungs- und Integrationszentrum wurde zur Umsetzung des KIM das Sachgebiet „Kommunales Integrationsmanagement“ eingerichtet, unter einem Dach mit dem Kommunalen Integrationszentrum sowie dem Übergang Schule – Beruf und dem Bildungsbüro.

Das Grundsatzziel des Landesprogramms ist es in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen und Integrationsakteuren vor Ort die Teilhabe- und Integrationschancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern.

Dazu werden in den kreisangehörigen Kommunen Case Managerinnen und Manager eingesetzt, die neben einer rechtskreisübergreifenden Einzelfallberatung Lücken und Potentiale im Versorgungssystem identifizieren. Die gewonnenen Erkenntnisse werden durch die KIM Koordinierungen auf der strategischen Ebene des Programms gebündelt und in der Lenkungsgruppe KIM thematisiert. Zusätzliche Personalstellen werden in den Ausländer- und Einbürgerungsbehörden des Kreises und der Stadt Paderborn gefördert, um die Integration der Zielgruppe zu verstetigen. Durch das Zusammenwirken dieser drei Bausteine können die Integrationsstrukturen vor Ort und die Verzahnung von Migration und Integration weiterentwickelt werden. Dies wirkt sich für die Einzelpersonen wie auch gesamtgesellschaftlich positiv aus.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Die Lenkungsgruppe KIM hat zweimal getagt. Dabei wurden mindestens zwei generative Themen aus der Fallarbeit thematisiert.**

Die Lenkungsgruppe KIM hat im Schuljahr 2023/24 zweimal getagt (09.11.2023, 18.04.2024). In der Sitzung am 18.04.2024 wurden die beiden Themen „Das Erlernen der deutschen Sprache“ und „Das Verstehen von Regeln und Abläufen in Deutschland“ behandelt, die zuvor auf Basis der Erkenntnisse von Case Managenden aus der Fallarbeit erarbeitet und danach weiter für die Lenkungsgruppe aufbereitet wurden.

**Ziel 2: Es wurden für jede Sitzung der Lenkungsgruppe zwei Planungskonferenzen durchgeführt, in der Themen auf Basis von Fällen erarbeitet wurden. Insgesamt wurden im Schuljahr 2023/2024 somit vier Planungskonferenzen durchgeführt.**

Am 31.08.2023 und 07.11.2023 haben Planungskonferenzen mit externen Akteuren stattgefunden. Nach den Erfahrungen der ersten beiden Planungskonferenzen haben die KIM Koordinierungen im November 2023 entschieden, das Format der Fallrekonstruktion in die monatliche Teambesprechung der KIM-Mitarbeitenden zu integrieren. Die KIM Koordinierungen haben die Themen, die sich daraus ergeben haben, für die Lenkungsgruppe KIM aufbereitet. Insgesamt haben im Schuljahr 2023/24 somit zwei Planungskonferenzen mit externen Akteuren und vier interne Fallrekonstruktionen stattgefunden.



**Ziel 3: In allen kreisangehörigen Kommunen, in denen das Case Management aktiv ist, wurden gemeinsam mit den Akteuren vor Ort sozialräumliche Case Management Konzepte entwickelt.**

Das Ministerium MKJFGFI hat im Februar 2024 bekannt gegeben, dass bei der Förderantragstellung ein kreisweites Konzept zum KIM Case Management vorzulegen ist. Die KIM Koordination hat diesbezüglich ein Konzept für den Kreis Paderborn entwickelt, das als Grundlage für die kommunenspezifischen KIM Case Management Konzepte dienen wird.

**Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.**

#### **Ausblick**

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die Lenkungsgruppe KIM hat zweimal getagt. Dabei wurden mindestens zwei zentrale Themen besprochen, die sich aus den Erkenntnissen des KIM Case Managements ergeben.
- In allen kreisangehörigen Kommunen, in denen der Kreis Paderborn Anstellungsträger der KIM Case Managements ist, wurden gemeinsam mit den Akteuren vor Ort sozialräumliche KIM Case Management Konzepte entwickelt.
- Es wird geprüft, ob der Bedarf besteht, eine kreisweit arbeitende Arbeitsgruppe zu integrationsrelevanten Themen einzurichten, wie es von der Landeskonzeption vorgesehen ist.

Paderborn, im Juni 2024

Tamari Herding